

II-1435 der Beflägen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6954/W

1994-07-14

ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend österreichische EU-Beamte im Bereich Wissenschaft und Forschung

Mit Beginn des Jahres 1995 ist in der EU-Kommission die Generaldirektion für Forschung neu zu besetzen. Ebenfalls wird im Verlauf des Jahres 1995 möglicherweise die Position eines Kommissars für Wissenschaft und Forschung neu besetzt.

Österreich wird in der EU-Kommission einen Kommissar, einen Generaldirektor und einen stellvertretenden Generaldirektor besetzen. Wenn der EU-Beitritt tatsächlich mit 1.1.1995 zustande kommen sollte, ist eine Entscheidung über diese Funktionen spätestens im Herbst 1994 zu treffen, muß also rechtzeitig inhaltlich vorbereitet werden. Eine Kandidatensuche ist daher dringend notwendig. In diesem Zuge richten die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung:

1. Strebt Ihr Ressort die Besetzung des EU-Kommissar-Postens für die Forschungsagenden der EU bzw. für wissenschaftliche Angelegenheiten mit einer österreichischen Persönlichkeit an?
2. Wenn ja, welche geeigneten KandidatInnen sind Ihnen dafür bereits bekannt?
3. Verfolgen Sie bereits die Suche nach derartigen KandidatInnen?
4. Strebt Ihr Ressort die Besetzung des Generaldirektor-Postens oder eines stellvertretenden Generaldirektors für Forschung im Rahmen der EU-Kommission an?
5. Welche Persönlichkeiten für die Besetzung diese Beamtenstellen sind Ihnen derzeit bekannt? Verfolgen Sie bereits die Suche nach geeigneten KandidatInnen?
6. Welche Ausrichtung verfolgt eine allfällige Kandidatur österreichischer Personen für die genannten Ämter in der EU-Kommission? An die Förderung welcher besonderen Forschungsschwerpunkte ist hierbei gedacht?
7. Erwarten Sie sich von einer stärkeren Einflußnahme auf die EU-Kommission durch die genannten 3 Positionen eine stärkere Berücksichtigung österreichischer Forschungsschwerpunkte? Wenn ja, welcher?
8. Erwarten Sie sich auch eine Verstärkung der sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschungssektoren, die nach den derzeitigen Forschungsrichtlinien der EU stark vernachlässigt wurden? Wenn ja, inwiefern?